aus

ger

sse g

rhauset.

g, Abend

Fricht:

r Fleise

selwen

sene

chse

Trank ekt 80

getro

endum

Said

Schellf

eringe

affenb

cher

alt ob

08. **2**L

rifti

in &

the

reibil

erei I

Songen

perlan

rbell

it gein

she tre

jun

Arbe

nerlan

uride

atritt 90

-Bran

oren

raide

aftlian

um

Side

im :

der f

r Dr

Oktob

merm

Man

rmieten

ftelle 0

eim.

Lun

Fulb.

10 3

eräume

ucht.

Der Taunusbote ericheint taglich auber an Sonn.

Bierteljahrspreis far Somburg einschlieg. bei ber Boft Mik. 2.25 mejdileglich Beftellgebühr

Bodenkarten 20 Bfg. Einzeine Rummern 10 Bfg. Inferate koften bie fünf. itene Beile 15 Pfg., im Reklamenteil 30 Bfg.

Der Anzeigeteil bes Tauusbote wird in Homburg und Rirborf auf Blakats tafeln ausgehangt.



Dem Taunusbote merben folgende Gratisbeilagen

Jeden Samstag: Illuftr. Unterhaltungsblatt Mittwochs:

alle 14 Tage abwechselnd: "Mitteilungen über Land-und Hauswirtschaft" ober "Luftige Weit"

Die Musgabe ber Zeitung erfolgt 3 Uhr nachm.

Abonnements im Wohnungs-Anzeiger nach Abereinkunft.

Redaktion und Expedition: Mubenftr. 1, Telephon 9r.9

· Bad Homburg, 19. Juli.

Menn man auch ichon früher mußte, daß emplische Politik sentimentale Gefühle nie-els gefannt hat, so hat der jetige Weltben mahren Charafter ber britifchen maber gur Genüge bloggelegt. Gine berteschung war bas an sich nicht, indessen n is nur mit Genugtuung verzeichnet werbat jest auch biejenigen Staaten über eigentliche Ratur John Bulls aufgetlärt beren Reigungen feit Jahrzehnten ett minder nach England hinwiefen. Rriegsbeginn icheuen fich Die Briten alle pollerrechtlichen Bestimmungen ber fire gu fegen, und auch die Reutralen micht auszunehmen im Gegenteil auf miliche Weise zu schikanieren. Insbewrichtet fich bas Berfahren gegen Schmemb Rorwegen, beren Sandel durch eng-Uebergriffe auf bas ichwerfte gu leiben Bie fürglich berichtet, burchftobern Die inder die schwedische Post mit dem Ere bas baraus bem ichwebifden Sandel eine nte Benachteiligung erwächft. Much fonft ben bie Briten auf alle Weife Schweben brengialieren und es ift begreiflich, daß die te für England bort auf ben Gefrierab berabgefunten ift. Das Gleiche gilt für wen wo man früher immer eine gewiffe illebe für England gehabt hat. Auch hier in die Stimmung umzuschlagen. Rach ungen eines Ropenhagener Blattes bie englischen Kriegsschiffe jedes Schiff m fie begegnen und laffen babei bas urberte alte norwegische Recht unbebis 75 Rilometer von ben außerften und Alippen die norwegischen Scharen megisches Seegebiet zu rechnen. Die uber aber lassen neuerdings nur 3 Seem Lande als norwegisches Gebiet tontrollieren alle Schiffe und felbit h jubventionierten Boltdampfer, Die Ult regelmäßig befahren, werben unbe-Beife von ben Engländern angeund untersucht. Man hat baber gu aushilfsmittel greifen muffen bie nor-Ruitenschiffahrt soweit wie möglich Scharen hineinzuverlegen, mas bei ber feit dieser Gewässer leicht empfinddiffoverlufte gur Folge haben tann. berfahren bie Englander nach bem Rezept aud im Mittelmeer und zwar ber griechischen Schiffen. Diese Drang-

gierung Griechenlands einen Unichluß an Die Entente abgelehnt hat, und man glaubt mahricheinlich, mittels Durchfuchungen und Beiglagnahmungen griechischer Sanbelsichiffe auf Die renitenten Griechen einen Drud ausüben gu tonnen. Damit erreicht man aber nur bas Gegenteil, benn die Emporung gegen England nimmt infolge ber ichweren Schadigung bes griechischen Sandels von Tag zu Tag zu. Die Sympathie ber Griechen für England burfte angefichts beffen Saltung nicht gerade geforbert werben, und felbft wenn Benigelos wieber ans Ruber tommen follte, burfte man fich in Griechenland hüten, einer Dacht Gefolgschaft zu leisten, die sich nicht scheut, auf das Schwerfte ein Land gu ichabigen, um beffen Unterftugung man fich bemubt. Die turgfichtige politif ber englischen Dachthaber ift eigentlich nicht recht zu verfteben, es mußte denn fein, daß man dort alle Soffnung aufgegeben hat, auf anderweitige Unterftiigung in diesem Weltfriege noch rechnen zu können, und bag man baber aus Merger über bie eigene Ohnmacht fein Mutchen an biefen Staaten fühlt. Staatsmannifch flug ift bas ficherlich nicht, und es fann fur England recht nachteilige Folgen haben, die fich nach bem Kriege erft herausftellen werben.

Deutsche Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 17. 3ult. (28. I. B. Amtlich.)

Beitlicher Kriegsichauplag: Wegenseitiges Artiflerie: und Mineufener auf vielen Stellen ber Front.

Deftlicher Kriegsichauplah:

Die por einigen Tagen unter Oberleitung bes Generalfeldmaricalls von Sindenburg auf diefem Kriegsichauplag begonnene Offenfive hat ju größeren Ergebniffen geführt.

Die Armee bes Generals ber Infanterie von Below, die am 14. Juli bei und nördlich Rurichann die Bindau überichritten hat, blieb in fiegreichem Fortichreiten Unfere Ravallerie ichlug mehrfach die feindliche aus bem Relbe, Elf Offiziere, 2450 Mann murben gu Ges fangenen gemacht, 3 Geichune, 5 Daichinenge. mehre erbeutet. Unter ben gefangenen Offi. gieren befindet fich ber Rommanbeur bes 18. ruffifden Schützenregiments.

Die Urmee bes Generals ber Artifferie non Gallwig griff bie feit Anfang Dary mit allen Dird mohl in der Sauptfache als Mitteln neuzeitiger Befestigungsfunft pers ing bafür anguseben fein, bag bie Re- ftartte ruffifche Stellung in ber Gegend fublich folge die gewonnene Linie noch verbeffert.

und judoitlich von Mlama an. In glangens bem Anfturm murben brei hintereinander fampft. liegende ruffifchelinien nordweftlich und nord. öftlich Braigunig burchbrochen und genommen, Dzielin und Lipa erreicht.

Durch ben von beiden Stellen ausgehenden Drud erichüttert und erneut angegriffen, wichen die Ruffen nachRäumung von Brafgunis am 14. Juli in ihre feit langem porberettete und ausgebaute rudwärtige Berteibigungslinie Ciechanow-Arasnofiele.

Schon am 15. Juli fturmten die hart nach. brangenden beutichen Truppen auch bieje feind. liche Stellung, burchbrachen fie füblich Bielona in einer Breite von fieben Rilometern und gwangen ben Gegner jum Rudgug. Ste mur. den unterftugt von Truppen des Generals ber Artillerie v. Scholz, Die von Rolno her in ber Berfolgung begriffen find. Geit geftern giehen die Ruffen auf der gangen Front zwifden Biffa und Weichiel gegen ben Rarem ab.

Der Gewinn Diefer Tage beträgt bei ber Urmee des Generals v. Gallwig 88 Offiziere, 17 500 Mann Gefangene, 13 Geiduge (barunter ein ichweres). 40 Daichineugemehre, 7 Mineuwerfer erbeutet.

Bei ber Urmee bes Generals v. Scholy hat er fich auf 2500 Gefangene 9 Majchinengewehre

Subontlimer Kriegsichauplag:

Rachdem bie verbundeten Truppen in ben letten Tagen am Bug und zwijden Bug und Weichfel eine Reihe ruffifcher Borftellungen genommen hatten, haben fich geftern auf biejer gangen Front unter Führung bes General. feldmarichalls von Madenjen größere Rampientwidelt. Beitlich bes Biepry in ber Gegenb füdwestlich Kraunestam durchbrachen beutiche Truppen bie feindliche Linie. Bisher fielen 28 Offiziere und 6380 Ruffen als Gefangene in unfere Sand; 9 Daidinengewehre murben

Much weitlich ber oberen Beichjel bei ber Urmee des Generaloberiten von Wontich tit Die Offenfive wieder aufgenommen.

Oberfte Beeresleitung.

Großes Sauptquartter, 18. Juli. (28. I. B. Amilich.)

Beitlicher Kriegojdauplag: Gin frangofifcher Angriff auf Die Rirchhofs. hohe von Couches murbe abgewiejen.

3m Argonnerwald murbe burch fleine Er-

Muj ben Sohen bei Les Eparges wird ge-

In Bothringen ichlugen unjere Truppen Boritoge bes Jeinbes bei Embermentl (öftlich von Luneville) und in ber Gegend von Ban be Sapt gurud.

Deitlicher Kriegeichauplag:

Teile ber Urmee bes Generals v. Below ichlugen eiligft herangeführte Berftarfungen ber Ruffen bei Alt-Aug, nahmen ihnen 3620 Gefangene, 6 Geichüße und 3 Dajdinenge. wehre und verfolgen jest in öftlicher Richtung.

Beitere Teile ber Urmee itehen nordöftlich Rurichann im Rampfe, Deitlich Diejes Ortes murbe bie porderite feindliche Stellung im Sturm genommen.

3mifchen Biffa und Beichfet festen bie Ruffen ihren Rudjug fort. Die Truppen ber Generale von Scholg und von Gallwig folgen bichtauf. 2Bo ber Wegner in porbereiteten Stellungen noch Widerftand leiftete, murbe er angegriffen und geworfen. Go fturmten Rejerver und Bandmehrtruppen bes Generals von Scholy bie Orte Borembn, Wint und Bloj. gegnee. Regimenter ber Armee bes Generals v. Gallwig durchbrachen die itart ausgebauten Stellung Mlodzienomo-Raenismo, Die 3ahl ber Gefangenen mehrt fich erheblich. Beitere vier Geichüge murben erbeutet,

Much nörblich ber Bilica bis gur Beichiel haben bie Ruffen rudgangige Bewegungen ans getreten. Unjere nochbrangenben Truppen machten bei furgen Berfolgungstämpfen 620

Südöftlicher Kriegojchauplat:

Die Difenfine ber Urmee bes Generalober, iten von Wonrich führte jum Erfolge: Unter beftigem feindlichem Teuer übermanden unjere Truppen am Bormittag bes 17. Juli an einer ichmafen Stelle bas Drahthindernis por ber mit allen Mitteln ausgebauten feindlichen Sauptitellung und iturmten burch bieje Quide porbremend, bie feindlichen Graben in einer Musdehnung von 2000 Metern. 3m Laufe bes Tages wurde Die Durchbruchsftelle in gabem Rahtampfe erweitert und tief in Die feindliche Stellung vorgestogen. Um Abend mar ber Frind - bas Mostaner Grenadierforps von unferen Landwehr: und Refervetruppen geichlagen; er trat in ber Racht ben Rudjug hinter ben Ilgente, Abidnitt (füblich von 3mes lew) an. Dabei erlitt er ichwere Berlufte; 2000

Die Liebe der drei Kirdlein. Roman von E. Stieler. Marihall.

Inten im Gemufelabden hatte Bapa und feine Alte jest gute Beiten, ihr him mar bei ihnen. Ueber ein Jahr ie in der Saushaltungsschule in der Rebeweien, fie wendeten etwas an ihre bie beiben Leute. Bon bort mar ben Gerien nach Saufe getommen onne gebracht,

Dar ein niedliches Mabel, die tleine Bierlich, gang bellblond, Die biden tfam um ben Ropf gelegt - mit bergigmeinnichtblauen Mugen. Go e fie ausjah, so fromm und fittsam aber gar nicht, die fleine Marta. het. Das stand auch alles in dem bu lefen, bas fie ber Marta in ber lungsichule ausgestellt hatten. Aber ester werben.

wohl, bas bellblonbe, allerliebfte Ropfte noch voller Flaufen und verwegener por dem Saufe.

Bier! Lieber Gott, foll man benn mit

So verteidigte fie fich lachend gegen bie Mutter, die über biefe Rote ichalt.

Bappen Wendt, ber fich in feinem grunbezogenen Lehnstuhl so wohl fühlte, wie seit langer Beit nicht mehr - gab feinem Lieb-Recht und die beweglichen Mausäuglein bligten por Baterftolg.

"Martafind -" fagte er - "Martafind, lag Dich nicht eintreiben. Das Gefente fommt immer noch ju ju früh, das fiehst Du an mir. 3ch bin nun feit fünf Jahren fo bem gelähmten alten Manne Treube gründlich gefest worben, bag ich nicht einmal mehr stehen und gehen tann. Früher hat Deine liebe Mutter immer; Du Windhund! du mir gesagt und ich war auch nie gesetzt genug. Jest glaube ich, möchte fie manchmal, ber Windhund mare wieder ba."

Luftige vierzehn Tage waren bas im Gemufelaben und feinem Sinterftubchen. Das ogen, o ja, und tugendhaft demittig Martafind hatte Ferien, noch einmal Ferien wo es barauf antam. Aber fie ebe es feine Stelle antreten mußte. Die Sachen Bunglein, o weh! Spig und ge- in Ordnung ju bringen, bieg es offiziell in Die ber Blig. Die Burichen, Die mit ber Schule und fo nach braugen bin. Aber m wollten, tonnten ein Lied bavon bamit mar es nicht fo fchlimm. Sie hatte ihre Glint war fie aber auch mit Banben Cachen fowieso in Schuft, Die Marta Wendt. en - und geschidt, bei, die Arbeit flog Da fehlte fein Knöpfchen, war nirgends ein und war boch immer fauber und nett Fledchen. Das gange bewegliche gierliche Ding war ftets wie aus bem Gi gepellt vom Ropf bis zu ben Fugen.

Bor allen Dingen mußte fie Diefe Gerien and da auch Marta Wendt muß noch dazu benuten, um noch einmal ordentlich zu lachen, ebe ber richtige Ernft bes Lebens einfette, gu fingen wie ber Fint im Lindenbaum

Conberbare neue Runbichaft tam jest allabendlich ins Labchen junges Mannspolt, Jahren eine Großmutter an Burde manchmal von weit brinnen aus der Stadt, um ein Bfunden Ririden ober fonft eine

Aber die Mutter Wendt war ichlau. Das aber icuttelte fich und ichnitt ihr beliebte Martafind betam teiner ju feben. Das ftedte Grimaffe, auch meift um diefe Beit oben bei Profeffors, um mit bem Frauchen ein Dammerichwägen zu madjen.

Dann fagen die zwei auf ber Tenfterbant im Wohnzimmer und pagten ben jungen Burichen auf und wollten fich totlachen, wenn bie fo betrübt mit ihrer Ririchentüte abzogen, auch wohl noch einmal zögernd umfehrten und bas haus umichlichen.

Aber Marta Wendt lachte, bag es flang, wie wenn ein Quelichen über bie Steine gu Tale ftiirgt.

"Berbe mich buten!" fagte fie. "Berliebt? In einen von ben Bengels ba unten? Ach herrieh! Das find ja alles Flappfe. Ree, ba mußte ein gang anderer Rerl fommen. Go ein richtiger Mann, weißt Du, Giner wo man fich gang flein und schwach vortommt, wo man gittert vor Angit: wenn er mich nehmen will, wie fonnte ich mich wehren!"

"Das ift alfo Dein 3beal?" fragte Frauden enttaufcht. Gie bachte an einen mit Träumeraugen, ber war nicht fo - nein, gang und gar nicht. Aber wie er war, bas war viel - viel beffer. Und fo fette fie ein bischen megwerfend hingu:

"Du ichwarmft für robe Rraft?"

"Unfinn - jo auch nicht, - Ratürlich. Rrafte muß er haben, aber fefte - " erwiberte bas garte Rind mit ben Bergigmeinnichtaugen, aber vor allen Dingen, er muß einen zwingen fonnen, nicht burch Gewalt, nein - mit fei- ichuttelt man ab - beibi - nur nicht argern." nen Mugen - - burch feinen Billen - mas weiß ich - ich tann's ja nicht fo fagen."

Sie ichloß halb bie Mugen und öffnete leicht

Aleinigfeit bei Mutter Wendt ju taufen, | Die Lippen wie eine Durftende. Frauchen

Davor murbe ich mich fürchten", jagte fie. Das ift ja gerade bas Feine!" ermiderte

Go fagen fie nun und faben bem Juni nach, ber mit bem Tage brüben hinter ben Sügeln

"Morgen ift mein erftes großes Geft fagte Frauchen aufgeregt. "Du, ich freue mich maugig. Blos vor dem Tangen habe ich Angit und por ben alten Damen, benen man ben Sof maden mug."

Marta fah fie neugierig an.

"Ei ja, das möchte ich mal sehen, wenn Du ben alten Damen ben Sof machit. Du -Tille, bas tannft Du ja gar nicht."

"Ree", gab Frauchen ehrlich ju - "ich glaube auch, ba werbe ich mich bumm ans itellen."

Sie maren beute ein flein wenig erniter und stiller als sonit — es war ein besonderer Abend - eine Art Abicbied, bas fühlten fie

"Graulft Du Dich?" fragte bas Frauchen ordentlich bang.

"Ree por mas benn?" antwortete Marta

Ich tue meine Arbeit und gebe mir Muhe bag alles ordentlich wird. Und fertig. Raturs lich, die Damen haben ihre Launen und Die werben an ber Jungfer ausgelaffen. Daran muß fich unfereins bei Beiten gewöhnen. Das

(Fortfegung folgt.)

mes 311

lugeverf.

aus ge

Mann wurden gefangen genommen, 5 Majcht: nengewehre erbeutet.

3mifchen oberer Beichiel und bem Bug-Abidnitt bauern bie Rampfe unter Guhrung bes Generalfelbmaricalls von Madenjen an. Die Ruffen murden durch beutiche Truppen von ben Soben zwijchen Bilacztowice (füdlich von Bigfi) und Rrasnoftam hinuntergeworfen; beibe Orte find gestürmt; ein frijch in ben Rampf geworfenes fibirifces Urmeetorps tonnte die Riederlage nicht abwenden; es wurde geichlagen. Wir machten mehrere Taus fend Gefangene,

Oberfte Beeresleitung.

Öfterreich = ungarischer Tagesbericht.

28 ten, 18. 3ult. (28. I. B. Richtamil.) Amtlich wird verlautbart: 18. Juli 1915, mittags.

Ruffifder Kriegofchauplag:

Die Schlacht gwijden Beichiel und Bug ift in vollem Gange. Die Ruffen leiften augerordentlich gaben Biberftand; fie liegen es an mehreren Bunften ber Rampffront mit bem Augreifer auf ein Sandgemenge antommen, che fie die Stellung aufgaben. Um Bug, in Gegend Gofal, vertrieben unfere Truppen ben Reind aus einer Reihe von hartnädig verteibigten Ortichaften. Die Stadt Rrasnoftom und bie Sohen nördlich Bolfiewta murben von beutichen Rraften genommen, Much weitlich ber Beichiel befinden fich bie Berbundeten im Angriff. Rordoftlich Sienno murbe bie ruffifche Front burchbrochen. Diejem Drude nachgebend, raumt ber Zeind zwifden Beichfel und ber Gifenbahn Rielce-Rabom feine Stel-

In Ditgaligien if deine Menberung ber Lage eingetreten.

Italienifder Kriegsichauplag:

Das Geichütfeuer halt an allen Fronten an. Mehrere ichwächere Angriffe auf Coldi Lana murben abgewiejen; ber Feind erlitt ftarte Berlufte.

Ereigniffe gur See.

Gines unferer Unterfeeboote torpedierte morgens füblich Raguja ben italientichen Rrenger "Giujeppi Garibalbi". Der Rrenger fant in 15 Minuten.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabes p. Sofer, Feldmarichalleutnant.

Türkischer Bericht.

Ronjtantinopel, 17. Juli. (28. I. Richt amtl.) Das Sauptquartier melbet; Un ber Darbanellenfront fand am 16. Juli bei Uri Burnu schwaches Teuer statt; auf bem rechten Glügel in 3mifchenraumen Bombenwerfen. BeiGebb-ul-Bahr unterhielt ber Feind vor un ferem rechten Flügel bis jum Morgen mit Silfe von Leuchtfugelpiftolen lebhaftes Gewehr- und Maschinengewehrseuer. Unfere anatolischen Batterien bombarbierten in ber Racht vom 15. jum 16. Juli die feindlichen Lager bei Tete Burnu, Gebb-ill-Bahr und Mortolimon. Das Bombarbement rief bei Tefe Burnu einen bis jum Morgen bauernben Brand und Explosionen bervor. Dieseiven Batterien bombarbierten am 16, Juli von neuem bas feindliche Lager in ber Umgebung von Gebd-ul-Bahr, wodurch bort große Unordnung entstanb.

3m Grat versuchte berFeind nach Beendigung der Schlacht vom 14. Juli in ber Umgebung von Ralatelnaj mit einem Teil feiner Streitfrafte einen Angriff gegen unferen linten Glügel, ben wir erfolgreich gurudwiesen. Roch neuerlichen Berichten verlor der Feind wagrend der Schlacht vom 5. Juli einen fileutnant der Artillerie. Während ber

Solacht vom 14. Juli icheiterten auf unferem burger find, von bes Regierung tonfisziert. rechten Flügel vier feindliche Schaluppen mit Lebensmitteln und Munition. Bor einer Bobe, die von einer unferer Rompanien verteidigt murbe, verloren bie Englander 200

Bon ben übrigen Fronten ift nichts Wich: tiges ju melben.

Rückkehr von Sanitäts: mannichaften.

Ronftang, 18. Juli. (28. I. B. Nichtamtl.) Der heute vormittag 8 Uhr 30 Min hier eingetroffene Sanitatsgug brachte 175 Sanis tater, fünf Mergte und fieben Bermunbete. Die Freude ber Burudgefehrten über bas Wieberfeben berheimat war außerorbentlich groß und die Begrugung durch das jahlreiche Bublifum berglich. Die Fahrgafte biefes Buges hatten in ber Schweig wieder Blumen und Liebesgaben in großen Mengen von Schweizern empfangen und fprachen fich bafür fehr bantbar aus. Seute nachmittag erfolgt die Beiterreife ber eingelnen Gruppen in die Beimatsgarnisonen,

Ronftang, 18, Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Die mit bem geftern hier eingetroffenen Schweizer Canitatszug angefommenen deutichen Sanitätsmannichaften außerten wieber cang besonbers lebhafte Rlagen über bie ichlechte Roft und Behandlung, sowie über bie | jer Rachricht ichreibt bas "Giornale d'Italia" Beidimpfungen, die fie burch die Bevolterung. Wir wiffen nicht, welche Abfichten die Türten

größten Sige die ichwerften Arbeiten per- achtet und ob unfere Regierung die Berausrichten mugten.

Mus Belgien.

Briffel, 18. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Der Generalgouverneur erlägt folgende Be-Icantmachung: Wer es unternimmt, im Alter zwischen 16 und 40 Jahren Belgien ohne bie porgeschriebene Etlaubnis gu verlaffen, und wer es unternimmt, Belgien ju verlaffen um in die Dienfte eines bem beutichen Reiche feindlichen Staates ober in ein Unternehmen des Auslandes einzutreten, von dem angunehmen ift, daß es für die dem deutichen Reiche feindlichen StaateRriegsbedarf berftellt, wird, fofern nicht nach ben Gefeten des deutschen Reiches eine hartere Strafe verwirft ift, mit Gefängnis bis ju 5 Jahren ober Gelbftrafe bis gu 10 000 Mart ober mit beiben gufammen bestraft. Die gleiche Strafe trifft benjenigen, welcher hierzu aufforbert ober es begünstigt.

Delcassee verantwortlich für den Krieg.

Laujanne, 18. Juli. (I. U.) Die "Gagette" veröffentlicht die Mitteilung ihres Barifer Korrespondenten, derzufolge nach ber Zeitung "Lacroix" Caillaur in Brafilien einen Bortrag gehalten habe, in bem er fagte: Unfer Rrieg mit Deutschland fei unfinnig und ein Berbrechen: ber Sauptichulbige fei allein Delcaffee, ber ben beutichen Raifer wegen feiner erzwungenen Demiffion nach ber Marotto-Berhandlung mit feinem Sag verfolge. Franfreich hole allein für England die Raftanien aus bem Teuer. Rugland werde fich niemals dantbar erweisen. Caillaug führte bann weiter aus, mahrend feiner minifteriellen Laufbahn habe er immer gu einem guten Berhaltnis mit Deutschland hingearbeitet, in ber Ueberzeugung, daß ein frangöfisch-beutsches Bundnis notwendig fei. Rach ber Marnefchlacht habe er der Regierung angeraten, mit Friedensvorichlagen an Deutschland berangutreten, mas leicht zu bewertstelligen gewesen mare. Der beutiche Raifer munichte nur eine englische Riederlage und freien Durchzug. Satte man biefe Baniche beachtet, mare fein Boll Gebiet biert murbe. verloren gegangen und Belgien hatte feinen Ronig behalten. 3m Einfee herrichte aber Berblendung; jest fei ber Moment verpaßt und die Deutschen unbezwungen, - Die "Gagette" brudt ihr Erstaunen barüber aus, daß die Benfur diefen Bericht paffieren lief, und daß fein Dementi barauf folgte.

Die englischen Berlufte.

London, 18. Juli. (B. I. B. Richtamtl.) Die heutige Berluftlifte weift die Ramen von fich auf 1380. 34 Offizieren und 1533 Mann auf.

Schwere Berlufte der Ruffen.

Berlin, 19. Juli. Ueber neue ichmere Berlufte ber Ruffen zwischen Bruth und Onjeftr berichtet ein Telegramm bes "Berliner Tageblattes" aus Czernowig vom 18. Juli; Der Feind erneuerte an mehreren Puntten zwiichen Onjeftr und Bruth feine erbitterten Ungriffe gegen unfere ausgezeichneten Stellungen, wurde aber leicht jurudgeschlagen. Die pormarts geworfenen ruffifden Schwarmlinien murden vollfommen vernichtet. Die Ruffen haben bier mahrend zweier Tage mehrereTaufend Menfchen verloren, Unfere Truppen feten ihren Bormarich am nördlichen Ufer bes Dnjettr fort.

Ronfiszierte Guter.

Berlin, 19, Juli. Rad ber "Deutschen Tageszeitung" melbet die "Reue Freie Breffe" cus Czernowit: Gamtliche Guter ber beutichen Roloniften in ben Couvernements Beffarabien und Cherjon wurden, trogdem bie Roloniften feit mehreren Jahrzehnten ruffifche Staats-

Der türkische Arieg.

Wenn fie tonnen!

Berlin, 19. Juli. Rach zuverläffigen Rachrichten ber "Boffifchen Zeitung" werben neuerdings englische Truppen in Malta tongentriert. Rach bem Gintreffen weiterer 50 Dampfer wurden alle gujammen die Gahrt nach Gallipoli antreten, um diese frischen Truppen in der Bucht von Saros zu landen.

Fruchtlojer Munitionsaufwand.

Ronftantinopel, 18. Juli. (2B. I. B. Richt. amtl.) Donnerstag vormittag beichog ein frangöfischer Torpebobootsgerstörer zweimal den Bachtpoften von Geitli gegenüber Tenebos. Der Feind feuerte 150 Granaten ab, tonnte jedoch nur eine Mauer gerftoren.

Italien.

Das wigbegirige "Giornale D'Jtalia,"

Rom, 18. Juli. (2B. I. B. Richtamtl.) Melb. ber Agengija Stefani. Das "Giornale d'Italia" melbete baß zufolge Rachrichten aus Aleinafien die mobilifierten 3taliener und anbere italienische Staatsangehörige nach 3talien abreifen wollen, Die osmanifchen Behorben biefer Bitte gwar nicht eine formliche Beigerung entgegensetten, aber beständig bie Abreife verzögern. In einer Befprechung bie-

Rorfifa untergebracht worden, mo fie bei ber juftand mit unferem Canbe etforderungen geduldig hinnehmen will.

Die friegsgefangenen Tichechen und Ruthenen.

Laufane, 18. Juli. (2B. I. Richtamtl.) Die Gagette de Laufanne" berichtet aus Rom: Die italienische Regierung gedente, Kriegsgefangene öfterreichifch-tichechischer und ruthenischer Nationalität nicht zu internieren, sonbern ihnen fogar die Rudtehr in die Schweig au geftatten.

Der Seehrieg.

Graf Bernftoff bei Lapfing.

Umiterbam, 18. Juli. Reuter melbet laut Boff. 3tg." aus Washington: In seiner Unterredung mit bem Staatsfefretar Lanfing ichlug Graf Bernftorff por, Amerita moge in ber gangen Stage ber Geefontrolle bei England permitteln. Die Antwort auf die Lufttonianote murbe nicht ermahnt.

Die Bermundeten nom "Albatros."

Berlin, 19. Juli. Damit die Bermundeten vom "Albatros" die allerbeste Krantenpflege erhalten, werden fie, wie die "Deutsche Tageszeitung" aus Stodholm berichtet, nach Bisbn übergeführt merben.

Die U.Boote.

Rotterbam, 18. Juli. 28, I. B. Richtamtl.) Der "Rieume Rotterbamiche Courant" melbet aus London. Der norwegische Bostbampfer "Bega" ift geftern Mittag ohne Ladung aus Bergen in Rewcaftle angetommen. Er war von einem deutschen Unterfeeboot gezwungen worden, seine Ladung von 200 Tonnen Gal3. 800 Gaffern Butter und 4000 Riften Gardinen in die Gee ju werfen. Das U-Boot blieb neben bem Schiffe und der Kommandant überwachte die Ausführung des Befehls. Es ift das erfte Mal, daß die "Bega", die jede Woche die Rordfee durchfahrt, angehalten murbe.

London, 18. Juli. (2B. B. Richtamtl.) Meldung bes Reuterichen Bureaus. Ein hollandifcher Dampfer landete in Aberdeen die Befagung bes ruffifden Dampfers "Balva", ber um Freitag auf ber Sobe ber Shetland-Infeln von einem beutschen Unterfeeboot torpe-

London, 18. Juli. (B. I. B. Richtamtl.) Melbung bes Reuterichen Bureaus. In ber mit dem 17. Juli endigenden Woche murben 4 Schiffe mit einem Gesamtinhalt von 10016 Tonnen jum Ginten gebracht, brei burch Unterfeeboote, eines durch eine Mine. Augerdem murben feche Gischbampfer torpediert. Die Ungahl ber Schiffe, Die Die englischen Safen, anliefen, ober aus ihnen ausfuhren, begiffert

Umerika.

Berlin, 19. Juli, Dem "St. Gallener Tageblatt" wird laut "Boffifcher Zeitung" unter bem 28. Juni aus Remport gemelbet: Geit Wochen hat die ententefreundliche Breffe die Tatjache inftematifch totgeschwiegen, bag eine Riefentundgebung ju Gunften einer wirklichen Reutralität ber Bereinigten Staaten und für ein Berbot ber Waffenausfuhr geplant mar. Bon bem frühen Abend an bewegte fich am 24. Juni ein immer mehr anschwellenber Denichenftrom nach ber Salle, in ber die Kundgebung itattfinden follte. Um 8 Uhr waren fämtliche 12 000 Plate befett und 3000 Berfonen ftanden in ben Strafen. In weitem Umfreise brangten fich Behntausende um Die Rednertribunen. An ber Maffendemonftration mit 24 Tauben, geftiftet von Frou ür bie nur burch die deutiche Breffe Propaganda birettor Burhaus aus Duffelborf. gemacht worden war, nahmen über 100 000 Berfonen teil .- Weiter heißt es in bem Brief: Mehr als 1000 Importeure die von Deutchland und Defterreich-Ungarn Baren im Werte von 50 Millionen Dollars erwarben, diefe aber wegen ber berüchtigten Orbre in council Ronig Georgs nicht erlangen tonnen,find nun in energischer Weise bei bem Staatssefretar Lanfing porftellig geworben. In ber letten Boche tam eine Depeiche aus Georgia an, daß beide Saufer ber Legislatur eine Refolution ange nommen haben, in ber Prafident Bilfon aufgeforbert wird, ju Repreffalien gegen Groß: britannien gu ichreiten, falls biefes nicht gutwillig die Unterbringung des legitimen Sans bels ber Bereinigten Staaten aufgebe,

Lotales.

Kurhaus-Theater.

Das einmalige Gaftfpiel von Rate Baft e bom R. R. priv. Theater in ber Josefftabt in Wien mit ihrer Gesellschaft "Intime Künftleripiele" war eine Ueberraschung, wie fie uns die Theaterdireftion in letter Zeit öfters bereitete. Der Abend mar für bie Theaterbesucher ein fleines Erlebnis. Weniger des Studes wegen, bas, obgleich es gang liebenswürdig ift, über den Rahmen eines guten Durchschnittsstudes nicht hinausgeht, als durch die wirtlich ideale Darftellung. "Die große Leidenschaft", ein breiattiges Luftspiel von Raoul Muernheimer zeigt immerbin Geiten, Die bem fein follten. Die Bemilhungen bes Malers Die ungeschütt ftanden, maren be Adrian Streit um die Liebe ber Trau Arnberg nicht gewachsen und wurden entmit Leben nicht gang fremd find, obgleich fie es find fo verführerifch und fo eindringlich, daß abgeriffen. 3m großen Gangen Biele von ihnen waren schon feit dem 29. Italien verbergen, aber wir wollen mist es tatsablich großer Diplomatie des Dingens wie wir horen, der Schaden glidlich August in Gesangenschaft und auf der Insel sen, ob die Türkei sich im Kriegs- Arnbergsbedarf, sie scheitern zu lassen; im recht nicht allzu beträchtlich. Der Sonntal

ten Augenblid fommt auch noch bie Beate als Bligableiter, mit dem Erin er bei ihr gündet, und bas ichadet nich Abrian und fie find frei und burie

Das, was dem Stud eigentlich mebra nung und Reiz verlieh, als es an und hat, war das Spiel. Rathe Bafte en Anlag Sicherheit, Gewandtheit und ungefon beimijcher ungefünfteltes Wefen zeichnen fie aus und Weltbame vom Scheitel bis jur jedem Mugenblid gewachsen; von einer ... ifden Ro Leidenichaft", von Teuer und Glut gem Rachmit besticht fie fofort das Publitum und ber ggarten, b besticht fie sofort das Publitum und ber Intereffe für ihre Berfon burchs Cans ee und durch mach. 3hr Bartner Artur ? nicht ver Rutothe (Quftfpieltheater Berlin) fteht ihr nich. mit allen Mitteln, die gur mirffamen a Sofope führung ber Liebhaberrolle nötig find er ben Abrian bar und half baburch ftar agert D de nach i Rate Bafte gu ihrem Erfolo gu verbeffe ift ein Sandinbandarbeiten, wie es feluniere ! feben wird. Much bas Spiel Otto Dtib. mls burf (rom Alberttheater in Dresben) mar ein tiger Fattor für bie gute Aufnahme natürliche Bornehmheit gepaart mit rung und feinem Sumor find einzig, er Inben fie traf alle übrigen Spieler, bei ber hocher ten Runft, die alle zeigten, eine gang und man bare Leiftung buhnenfunftlerifden ge-Trube Roenen (von ben Rammer prigte in in München) war anmutig und schalffeli bis ans Berg hinan als Menich und fem als Spielerin, Als letter ift noch Abell ten (Rleines Theater in Berlin) gu me ber in einer beicheibenen Rolle auftre haustbeat boch nicht fo bescheiben, bag man fich m Urteil erlauben fonnte. Er mar ber 60 ten in allem, was wir von ihm faben burtig. Der Ruhmesfrang, ben bie 3 ben "Intimen Runftlerfpielen" mit un lichem Beifall manben, mar fpontane brud ber Begeifterung und bes Entil und er ftellte ben Dant bes nabem t tauften Saufes an die Runftler bar, b gut verftanden, fich bei ihrem einmalig treten bie Bergen aller gu gewinnen.

* Bom Rurhaustheater, Wie # fahren ift bas langjahrige Mitglied bei terichen Buhne Berr Sans Berthu für bie Winterfpielzeit ans Groften Softheater in Oldenburg verpflichtet

. Gilberhochzeit. Der Steinhauer Beinrich Bender und feine Quife geb. Schröder hier (Stabtteil !! feiern heute bas Geft ihrer filberne

dt. 3m Lagarett geftorben ift it infolge einer Rrantheit ber Burge Satob Schneiber von Dillin ber als Landfturmmann eingezogen

* Tontauben-Schiegtlub. Das vorge Breis-Schiegen bes Tontaubenichief Gothischen Saus fand wieder rege ligung. Es war ein Borgabe Schie 30 Tauben auf 15 bezw. 16 m. nahmen folgenbe Berren teil: B. mit einer Borgabe von 8 Tauben, 2. Grantfurt, mit 0, Rittm. Reflet, & mit 7, &. Barme, Köln, mit Schwengers, Bonn, mit 3, Baron v. 5 mit 6, Lint. Altmann, Roln, mir 12. meifter R. Refler gewann ben I. Si 26 Tauben, geftiftet von Frau B. gers, ben II. gewann herr B. Go bem III. und IV mar ein Stechen ba beibe 22 Tauben ichoffen, bert blieb III. und Berr v. Steiger IV. Preis gewann Serr Barme mit 19 ben VI. Lint. Altmann mit 15 Taub VII., Berr v. Ihne mit 14 Tauben nachsten Camstag, ben 24. bs., fill III. biesjährige Breis-Schiegen hatt herr Rittm. Regler, Frantfurt, bereit febr iconen Breis geftiftet bat

Somburger Schüten. Gejellichaft dem Schießftand ber Gefellicaft geftern 2 gemalte Ehrenicheiben, pon herrn Reft. Remmelmann ichoffen. Es beteiligten fic 21 Die Scheibe Rr. 1 erhielt 2B. Rra 1. Preis 2. Scheller, ben 2. MD ben 3. S. Bolf, ben 4. C. Gegnet, 5. Schwaab, ben 6. 2B. Sabtler, bet felbe, ben 8 R. Miethe. Die Sche murbe von C. Gegner ericoffen Breis erhielt 2. Gifcher, 2. 2B, Rta Rirdner, 7. 2. Scheller und 8. 28.

* Der geftrige Conntag. Die fill ber letten Woche brachten reichtide ichlage und ftarte Luftbewegunge ber Racht vom Camstag auf Be Rady au Sohepuntt erreichten. Regen fette gegen Morgen ein ftarb ein, ber alles, was nicht niet- und war, gehörig mitnahm. 3m Bad ben Garten murben bie Baume ! gauft, und ein Teil bes por ber Rei ben Obftes fiel ab; einige allete

" Reine ! er Sinfie ift mbe Sand d im preu erginake be unb 9 ien, De

arten fo

iden O um Umft 前 他司 riden, bie b Bits!

Juli 1

och bie

m Eriol

et nichts

Bafte

ngeiden

ttut B

ig find

gans on

then Ri

Rammer

th albeit

m) au m

auftre

n fich nie

r der fi

nt faben

die 3

mit une

pontana

e Entri

tahezu

bar, N

nmalige

nnen.

Wie .

glied det

Serthm

Prosper

ichtet #

otteil Ri

Burgen

Dilli

gogen =

s potential

r regt

- Sale

6 m.

: 25, 2

ben, n

ler, on

ron D.

it 12, -

B. 640

ort. 3 den mon

Sett 1

t IV. 2 it 19 D

5 Taube

cauben

en frat

bereitt

ellidate

ichaft . eiben,

ann N

21

Rich

MD.

Segnes.

e Scheib

hoffen.

Scheller 8. M

Die fühl

dlige

ungen

f geiter

ftatte

und Baid

me tu er Reife

aliere

en ben

entions

gliidlich

at.

n Fran

I. I. Sera

belam noch die Rachwirtungen bes mes ju fpuren, aber bem allgemeinen fingerertehr, ober pon unferem Stand. aus geiprochen "Einflugsverfehr" nach Bomburg, tat er feinen Abbruch, und am Radmittag bie Gewalt ber Binbe th mehr B oden mar und die liebe Sonne gum fein fam, beichie fie im Rurgarten und in und in en Unlagen eine frohlich-flutende Schar beimifcher, Kurfremder und Sonntags. Huch bie naben Balber mit ihren e aus & s alle & ifden Raftpuntten waren ftart bejucht. einer . Radmittagstongert lodte viele in ben Slut acra garten, die fich auf der Terraffe ihren ee und Ruchen mohl ichmeden liegen und ber yo Garre nicht pergagen, andachtig ben Rlangen furothefters ju laufchen, bas burch bie ihr nick s porträge bes Biftonvirtuofen vom Ronigl, rtfamen 3 Sofopernorchefter in Dresben Baul ggert verfcont wurde, herr Biggert verhelle ese nach feinen Bortragen (ebenfo auch es felle ebenblongert) mit reichem Beifall gelohnt, urch fton. unfere Rurfapelle und ihr Leiter Bert o Dttb. all burften fich von ber großen Menge mar eine m laffen. Gine große Freude bereiteten nahme s t mit bei Damen einer Angahl ber bem Rach. estongert anwejenden Bermundeten. luben fie gum Raffee auf bec Terraffe und man barf überzeugt fein, bag feiner belabenen nicht Folge leiftete. Die uniden bem Mittags- und Abendion eigte in ber Brunnenallee bas übliche ichalffee a Conntagsleben, das fich abends im erten fortfette und erft mit bem persenten Scheinwerfer ein Enbe nahm. bred bes gangen Rachmittags fpielte im Berstheater bas Rino, bas fich eines is gifter werdenden Bufpruchs erfreut und nu mb bas ausführende Geichaft fich le Bite geben, zeitgemäße, belehrende und richende Bilber in gediegenbfter Bolldes sorguführen

'Reine Musfuhr heimischen Obites! In fiefe ift bavon bie Rebe gemejen, bag mie fanbler bie Obstgebiete im heffischen o in preugifchen Rheingau fowie an ber erimbe bereifen und an Obft antaufen, us fe nur befommen fonnen. Much murbe antet, bag große Mengen von Obft in und Bahn nach Solland ausgeführt iten Demgegenüber ftellen bie "Berl. alt, Rocht," auf Grund von Erfundigungen m jedindiger Stelle feft, daß die Musfuhr iden Obites verboten ift, und daß eine [betnet | strerlaubnis für frifches Obft unter n ift us um Umftunben erteilt wird. Bom 1 it to ift auch bie Ausfuhr von frifchen ion, die bis Ende Juni gestattet mar, infest und gefperrt.

Die höchften Gleifcpreife im Rlein. Min Monat Juni hatten Grantfurt Biesbaben nach amtlichen Geftitels Babrend man in Dillenburg für ineleifch (außer Reule und Bug) 1,00 it bas Rilo gablte, mar es in Bab urg v. b. 5. 1,60 M, in Limburg , in Dies ichon 2,80 M, in Monta-1,90 M in in Biesbaben 3,20-3,60 Grantfurt 3,40-3,60 M. Auch rober im Musichnitt mar in beiden Städten tiften - Wiesbaden 6,00 M, und ma M. allen poran mit 6,40 M la. Die billigften Breife bierfür waren Dillenburg und Weilburg mit mgestellt.

Maltpreife für Getreibe und Dehl. neibet aus Berlin : In Rreifen, Die ie Abfichten ber Reichsregierung eigenau unterrichtet fein mußten, lerbings versichert, es bestehe nicht bt, Bochitpreife für Getreibe und einer Sobe festzusegen, gegen bie lecht bereits ber energische Wiberoffentlichen Meinung und beruetperationen erhoben hat.

* Wenig Schrift- und Drudjachen auf Uebergrengreifen mitnehmen. (IBB.) Die lebermach ungestellen an ben beutschen Grengen find verpflichtet, die von ben Reisenden mitgeführten Schrift- und Drudjachen einer ein: gehenden Prufung ju unterziehen, was unter Umftanben viel Zeit in Unfpruch nimmt und die Abfertigung der Reisenden verzögert, oft fogar bie Beiterreife mit ber nachften Fahrgelegenheit unmöglich machen fann, Im eigenen Intereffe ber Reifenden empfiehlt es fich baber, wenn biefe möglichst wenig Schriftstude, Briefe und Drudfachen bei fich führen, auch teine Zeitungen, ba biefe in ber Regel ber Beichlagnahme unterliegen, Dagegen wird empfohlen, dergleichen Schriftftude ufw. burch die Poft nach bem Biele der Reise zu senden, da alsdann die Prüfung durch die guftandige Poftprüfungsftelle erfolgt und ber Reifende nicht Gefahr läuft, an ber Grengftelle aufgehalten zu werben.

* Reues Theater Frantfurt a. M. Spielplan vom 19. Juli bis 25. Juli, Montag, 19. 8 Uhr. "Fräulein Dubelfad." Dienstag, 20. 8 Uhr. "Fraulein Dubelfad." Mittwoch, 21. 8 Uhr. "Rund um bie Liebe." Donnerstag, 22 8 Uhr. "Fraulein Dudelfad." Freitag, 23. 8 Uhr. "Das Gludsmüdel." Samstag, 24. 8 Uhr. "Rund um bie Liebe," Sonntag, 25. Rachmittags halb 4 Uhr. "Die fpanischeFliege". Abends 8 Uhr. "Fraulein Dubelfad."

Borausfichtliche Witterung

Dienstag, 20. Juli. Biemlich wolfig, geitweise Riederichlage, feine wesentliche Temperaturveranberung, füdweftliche Binbe.

Eingesandt.

Der im Taunusboten vom 15. b. Mts. gemelbete Bufammenftog (Ede bain- und Sohestrage) ber Stragenbahn mit einem Pferbefuhrwert zeigt - unbefümmert wen im porliegenben Fall bie Schulb trifft beutlich, wie recht bie Lanbespolizeibehorbe hat, wenn fie bie bier in Betracht fommenbe Strede als eine für ben Betrieb besonbers gefährliche anfieht und vorausfagt, bagich on an und für fich für biefe Strede wegen ber Rurven, ber Beichen und ber unüberfichtlichen Strafentreugung die guläffige Fahrgeichwindigfeit von 10 Rm, in ber Stunde nicht überschritten wird. Und bennoch wird tatfachlich Tag für Tag von einem febr erheblichen Prozentfat der durchgehenden Bagen die vom Regierungs-Prafibenten in die Betriebsvorichriften ausbrudlich hineindittierte Borichrift grob verlegt. Raum anderswo fo leicht, wie an ber Strede gwifden Sainund Obergaffe läßt fich bie Fahrgeschwindig= feit feststellen. Die Strede beträgt - poligeiamtlich anertannt - 155 Deter. Alle Wagen, melde biefe Strede in meniger als 56 Setunden durchfahren, haben bie lanbespolizeiliche Borfchrift nicht beachtet. Die feit zwei Jahren immer wieber vorgebrachten Beichwerben hierüber merben von ber Orts. polizei als berechtigt anertannt; fie ift perpflichtet, die strenge Beachtung ber landespolizeilichen Auflage zu erzwingen. Soffentlich bringt bie in biefer Sache neuerbings unterm 6. Juli b. 3. ergangene Berfügung bes herrn Regierungsprafibenten enbliche und nachhaltige Behebung ber Difftanbe.

Aus der Umgebung.

F. C. Kallel, 18. Juli. Die Landwirt-schaftskammer in Kassel macht bekannt, daß Rindvieh: Rinder, Bullen, Kühe und Ochsen ungemäftet angekauft werben, ungefähr 10-15000 Stück, um auf Fettviehmeiben gur Maft aufgetrieben zu werben. Melbungen über zu verkaufendes Bieh nimmt die Landwirtichaftskammer entgegen.

F. C. Grünberg, 18. Juli. Auf bem hier abgehaltenen bekannten Jakobimarkt wurde bas Paar billigfter Ferkel mit M. 50—55, bie mittlere Gorte M. 70 - 80, und folche beffere Qualitat mit 80 - 90 Mk. bezahlt. | beres Platate.) Sport.

Samburg, 18. Juli, 2018, Richtamtlich.) 3m Deutschen Derby fiegte Bontreffina (28 Bluichte) aus dem Stalle Saniel, zweiter wurde Languard (G. Janet) aus bemfelben Stalle und britter ber Bengft Unichluß aus bem Rgl. Sauptgeftut Gradig

Tages: Neuigkeiten.

3mei Flieger abgestürzt. Stochholm, 18. Juli. (W. E. B. Richtamtlich). Die schwedische Militärflieger Leutvant Malmquift und Graf Samilton find heute früh abgefturgt. Beibe Flieger find tot.

Bermischte politische Rachrichten

London, 18. Juli. (2B. T. B. Richtamtlich). Der 4. August foll als Tag ber Rriegserklärung in allen Städten bes britichen Reiches burch Berfammlungen begangen werben, in benen eine amtlich genehmigte Refolution genehmigt werben foll, wonach Die Berfammlungen ben unbeugfamen Entchlug bekunden, ben Rrieg gur Berherrlichung ber 3beale ber Freiheit und Berechtigkeit gu einem fiegreichen Ende gu führen.

Paris, 18. Juli. (W. T. B. Nichtamtl.) In einer pprotechnischen Fabrik bei Rochefort platte eine Granate. Fünf Berfonen murben getotet, swei verlegt.

Min chen, 18 Juli. (E. U.) Saupt-mann Jager Sofer, ber Führer ber bageriichen Felbfliegerabteilung Rr. 6 und Leutnant Schinnerer, Fluggeugführer ber Abteilung, beibe Ritter bes Gifernen Rreuges erfter und zweiter Rlaffe und bes bagerifchen Militarperbienftorbens, find in ber Racht jum Samstag auf einer bienftlichen Mutomobilfahrt tödlich verunglückt.

Saag, 18. Juli. (T. U.) Der Rotterbamiche Courant melbet über Chriftiania, daß nach Melbungen norwegischer Blatter, beren Berichterftatter mahrend ber Unruben in Moskau weilten, ber burch die Pogrome entstandene Schaben auf 250 000 Rubel gechätt wird. (Tägl. Rbich.)

Beranstaltungen der Kurverwaltung.

Programm für die Boche vom 18. Juli bis 25. Juli. Taglich Morgenmufit an ben Quellen, von 71/2-81/2 Uhr.

Montag : Rongerte ber Rurtapelle von 4-51/2 und 8-10 Uhr.

Dienstag: Rongerte ber Rurtapelle von -51/2 und 8-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Spielfaal : Lichtbilder. Bortrag bes herrn Foelich Rogewie "Karpathen, Galizien, Bu-

Mittwoch : Rongerte ber Kurtapelle von 1-51/, und 8-10 Uhr. Nachm. von 4-6 Uhr Wohltätigfeits. Tee am Elijabethenbrunnen gum Beften ber Rinber hiefiger Rriegs. teilnehmer.

Donnerstag: Konzerte der Kurt pelle von -51/6 und 8-10 Uhr. 3m Aurhaustheater : Nachmittags von 4 bis abends 10 Uhr Licht. spielvorführungen. (Räheres siehe Platate.)

Freitag: Militartongerte, Rapelle bes Fuß-Artill .- Rgts. "General Feldzeugmeifter" Brandenburgisches) Rr. 3 von 4-51/4 und -10 Uhr. Abends: Leuchtfontane,

Samstag: Rongerte ber Rurtapelle von 8-51/2 und 8-10 Uhr. 3m Kurhaustheaster abends 8 Uhr: "Die Benus mit dem Papagei" Romodie in 3 Aften von Lothat Schmidt.

Conntag, ben 18. Juli Rongerte ber Kurtapelle von 4 - 51/2 und 8 - 10 Uhr. Abendfongert unter Mitwirtung bes Opernfangers Jatob Müller, Abends Leuchtfontane.Scheinwerfer, Bon 4 - 10 Uhr im Rurhaustheater: Lichtspielvorführungen, (Ra-

Kurhaus Bad Homburg.

Dienstag, den 20. Juli. Morgens 128 Uhr an den Quellen. Leitung: Herr Kapellmeister Max Brückner. 1. Choral: "Liebster Jesu, wir sind hier." 2. Für Vaterland, Marsch Millöcker.

3. Ouverture Nordische Sennfahrt 4. Daheim, Walzer Gungl. ö. Andante aus der A-dur

Mozart. Symphonie 6. Fantasie aus der Oper Troubadour

Verdi. Nachmittags 4 Uhr: 1. Deutschland in Waffen,

Marsch Blankenburg. Ouverture z. Op. Tancred Rossini. Malaquena aus Boabdil Moszkowski. Einzug der Götter in

Walhall ans Rheingold Wagner. 5. Lenz und Liebe, Walzer Blon. 6. Arioso Händel. 7. Zigeunerfest Lehar. Abends 8 Uhr.

Leitung: Herr Kapellmeister II. Schulz. 1. Ouverture zur Oper Das Glöckehen des Eremiten Maillart,

2. Gebet aus den AphorismenNicode. 3. Norwegische Tänze Grieg. Fantasie aus der Oper

Lohengrin Wagner. Ouverture zur Oper Der Freischütz Weber. Rodolfsklänge, Walzer Strauss. a. Wiegenlied Simon.

b. Gitarrenständchen Friedemann. 8. Balletmusik aus der Oper Die Camisarden Langer-Ray. Abends 8 Uhr im Spielsaal: Lichtbilder-Vortrag des Herrn

Foelsch-Rogevi: "Karpathen, Galizien, Bukowina."

Der heutige Tagesbericht

mar

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.

Druksachen

werden in der

"Taunusbote" = Druckerei raich und billigft

angefertigt.

Allgemeine Ortokrankenhaffe gu Bad Somburg vor ber Bohe.

In ber Beit nom b. bis 10. Juli murben In der Zeit vom 5. dis 10. Juli wurden von 140 erkrankten und erwerdsunsähigen Kassenmitgliedern 122 Mitglieder durch die Kassenärzte behandelt, 12 Mitglieder im hiesigen allgemeinen Krankenhaus und 6 Mitglieder in auswärtigen Heilansialten verpstegt. Für gleiche Zeit wurden ausgezahlt: M 1319/5 Krankengeld, M 132.60 Unterstügung an 4 Wöchnerinnen, M 68.50 Stillgeld an 17 Wöchnerinnen für — Sterbefälle M. —— Mitgliederbestand 2882 männl. 3 491 weißl. Summa 6373. meibl, Summa 6373.

Meiner werten Kundschaft die höfl. Mitteilung, dass elge Platzmangel, die seither im ersten Stock mei-Geschäftes befindliche

Abteilung:

Teppiche, Gardinen u. Betten,

unmehr nach meinem neuen Laden,

Louisenstrasse 70

verlegt wurde.

Um ferneres gilt. Wohlwollen bittend, zeichnet

Hochschtungsvoll

Louisenstrasse 70-75.

Vaterländischer Frauenverein.

Un freiwilligen Spenden find Dei ber hiefigen landgraft. heff. conceff. Landesbank weiter eingegangen :

Mm 5. Juli. B. Rurpershoed, Rotterdam 6. Juli Erlos bes Rongerts im Rurbaus am 1. Juli 730.40 (für Mineralwaffer) 25 .-2. R. für Juli 1915 11.35 8. Juli Mus Buchfe Rr. 28 (Fraulein Bagner) 12.85 8. Juli Aus Buchfe Rr. 26 (Bertholb) Juli Beh. Rat Dr Beber (für Mineralmaffer) " 50 .-Frau Sauptmann Agnes Bodiegfa Elifabeth Suttenhein, bier 1000 -12. Juli. 13. Juli 10.-100.-Graf Friedr, von Bylandt, Saag 13. Juli 100.-" 15. Juli Internationaler Club Mart 2042.60

52,917,33 Mit ben bereits eingegangenen Sa. Warf 54 959,93 2741)

Ferner in Dornholshaufen gesammelt von Frau von Rober für Deimarbeit Monat Juni D 151.35

Bad Homburg v. d. hobe, ben 16. Juli 1915.

Der Borftand des Baterländischen Frauenvereins.

Moderne

6 Zimmerwohnung nebit Gartenanteil in meiner Billa Frantfurterlandftrage 80 jum 1. Oft. gu vermieten. Raberes

Chr. Lang, Maurermeifter und Bauunternehmer.

Berrichaftliche

6 Bimmer mit Ruche, Bab u. allem Zubehör im 2. St. für 1. Oktober oder früher gu (2709a vermieten.

Kaifer Friedr - Promen. 24

3um 1. Ohtober 2705a ichone 3 Zimmerwohnung nebft geräumiger Manfarbe und Gartenanteil zu vermieten. Gute, freie Lage. Rabe Salteftelle Bongenheim. Bongenheim, Dobenftr. 8.

But möbl. Zimmer

311 vermieten.

(1524a Sobeftraße 42 I.

Bekauntmadun

1. In imfer Bandelsreg. Rr. 286 ift am 7. Juli 1

Firma Theodor G. 2 Upfelkelterei Bad So

v d. Sohe und als 3m Raufmann G. Dreper in &

burg v. d. Bobe eingetragen

gifter A 276 eingetragen Homburger Kaufhans

Lebensmittel Rarl

Bad Homburg v.d D., 13 31

für die warme Jahre

Leberjandalen

Lederpantoffel Leberpantoffel

Bauspantoffel

Leberjandalen

Bestaspangenschuh Coperfpangenichub

Segeltuchhalbidub

Rind'iche Stiftsga

fucht Stellung gum L in fleinerer Familie, in der Beichaftsftelle bi

Ordentl. Ma

fucht Thereje Braum

Stellenvermittl. Elifat

Junge

mit iconer Sanbidrift

über Beichäftigung m

Beichäftsftelle bs. Blatti

4 3immer-280

mit Gas. eleftr. Licht

Bubehör billig gu vermit

eine 4 Zimmerwo

4 u. 3 Zimmerwo

der Reugeit entiprechend

J. Lang, Sobell

Frans

Ludwigh

3m 1. 5100

icaft ober Buro.

fofort gefucht.

1623a)

au vermieten.

Haushälter

Laftinghalbiduh

Leberpantoffel

Danspantoffel

Königl. Atmsger

Serren

ift erloichen

2 Die in unferem f

Wer sparen will

bei Neuanschaffung von Garderoben, lasse Damen-, Färberei Gebr. Röver Herren- u. Kinder-Kleider chem. reinigen od. umfärben. Ebenfalls Vorhänge, Decken, Handschuhe, Federn etc. Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstr. 50

Empfehle täglich frische

au den billigften Tagespreifen. F. Fuchs, Hoff. 2593)

v. gebrauchten Möbeln, alten Bahngebiffen u. Begenftanden aller Urt gegen fofortige Bahlung.

> Karl Lagneau, Schulftraße 11.

Kaufe jedes Quantum trifa aepfluktes Obt

Birnen, Sommerapfel, Aprikojen, Pflaumen ufw. F. Fuchs,

Soflieferant.

(2743)

"3ch litt feit 3 Jahren an gelblichem Ausichlag mit furchtbarem

mautinesen. Durch ein halbes Stud Zueker's Patent-Medizinal-Seife habe ich bas lebel völlig beseitigt. D. S, Bolig . Serg. "(In drei Stärlen à 50 .4 16 1 u. 16 1.50.) Daju Zuckooh-Creme (à 50 st. 75 Pt.) Be-Carl Arch, Drogerie.

2 Zimmerwohnung mit Manfarbe u. Bubehor an rubige Leute zu vermieten. Rarl Lepper, hofmaler.

Kaifer Friedr. Promenade Billa, 8 Bimmer mit eleftrifch Licht, Bab und fonftigem Bubebor nebft Sinterbau, fleinem Garten auf (2230a fofort ju vermieten. Raberes J. Fuld.

Eine Wohnung im 2. Ct. 4 Bimmer nebft Ruche rc. u vermieten. 7. 2. Log, Bab Homburg v.b.D.

Kaifer Friedrich Promenade 19 4 Bimmerwohnung mit Balton und fantlichem Bubehor zu vermieten.

Schone 3immerwohnung

im 1. Stod mit Bubebor, BBaffer, Bas und Sielanichluß preiswert gu Schmidtgaffe 5 2458a

Bom 1. Oftober ab eb. früber ift die Bohnung im 2 St. meines Saufes, beftebenb aus 3 Bimmern, Ruche, Bab etc. incl. Baffergeld für DRt. 425 .- an rubige Leute gu vermieten. Badeeinrichtung vorhanden. Bu erfragen bei (2398a 21. Schick, Baingaffe 1 erfter Stod.

Zimmerwohnung gu bermieten. Raberes (2670 Ferdinande-Anlage 19 p.

Simmerwohnung mit Bab, Bas und eleftr. Licht, mobern eingerichtet gu vermieten. 2669) Ferdinands-Anlage 19 p.

Manjardenzimmer mit Ruche gu vermieten

Eine fcone 2 Zimmerwohnung mit 2 Balfons von Garten umgeben und freiem Ausblid nach bem Taunus fofort evtl auch ipater gu Bobeftrage 35, I. St.

Bimmerwohnung nebft Ruche, Gas, Baffer und allem Rubebor fofort zu vermieten. 2746a Dorotheenftrage 21/23

2 Zimmer und Küche au vermieten. Musbachstroße 8.

Todes-Anzeige.

Nach längerem Leiden entschlief am Sonntag früh im Alter von 55 Jahren unsere geliebte Mutter

Frau Clara Blass

geb. Scheller.

In tiefer Trauer:

Senta Weidemann, geb. Blass Paula Holz, geb. Blass Theo Holz, Kgl. Gewerbe-Inspektor.

Bad Homburg v. d. H., 19. Juli 1915.

Die Beerdigung findet vom Hause Höhestrasse 16 Dienstag, den 20. Juli abends 6 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Am Samstag, den 19 Juli, entschlief nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater und Onkel

Georg Schroth

im Alter von 76 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bad Homburg v. d. H., 19, Juli 1915.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag 6% Uhr vom Trauerhause Mühlberg 35 aus statt.

Bott bem Allmachtigen bat es gefallen, unfre liebe, gute Tante und Schwägerin

Fräulein Katharina Schell

ju fich in die Ewigfeit gu rufen

Im Mamen der tranernden Sinterbliebenen: M. Schell u. Kinder.

Feierliches Requiem Mittwoch früh 8 Uhr.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 21. Juli, nachmittags 6 Uhr vom Trauerhaufe Dietigheimerftr. 17 aus ftatt. (2749)

Vur Die jo lieben, berglichen Beweise ber Teilnahme an meinem großen Rummer ipreche ich auf Diefem Bege allen treu Gebenfenben meinen tiefempfundenen Dant aus,

fran Marianne von Branconi

2753)

3. Bt. in Summelshain Sachien Altenbutg.

Schone Barterre-Wohnung

ber Gerdinanbftrafte 4 bis 5 Bimmer mit Bubehor ift aufe 3abr gu vermieten. Bu erfragen in ber 11. Aug

Oberurfelerstraße 7

Schone 3 Bimmerwohnung mit Ruche, Baffer und elettr. Licht jum 1. Muguft ju vermieten. Raberes Baugefcaft Borig.

Seute eingetroffen : (2745 Neue

Matjes-Heringe gang bervorragenb feiner

garter Gild per Gt. 15-3 Reue

Holl. Vollheringe (Erftlinge) per St. 15.) Somburger

Raufhaus für Lebensmittel 3. Nehren.

Neue Kartoffel und 3wiebel hat abzugeben

Maner-Schiff,

Sanau 2752) Langitraße 30, Telefon 215

Untel=Weichiel

Kirich=Frada in

felbpoftmaßiger Berpadung gu haben Chr. Weber Wie. BBaifenbausftrage. 2751)

Schöne Aprikofen abzugeben

Adam Ifert, Urfelerstraße 4. 2750)

Kleine Wohnung ju vermieten bei G. Bagner, Rafernenftrage 1

Ein Laden per jofort ju vermieten. 116450

Bu erfragen bei: Jojeph Kern,

Louifenftr. 67.

B. Schad, Lange Bimmerwy

Bu erfragen bei

mit Bubehör im 2. S Oftober ev. fruher au D Oberg 2496a) Schont

4 Zimmerwohn in einer meiner Biffen Gas u. eleftrifc Licht

gu vermieten. Baugeidaft ! Rirborterit

Laden

gu bermieten

in guter Lage ju vernite Mäheres.

Berantwortsich für Die Schriftlettung : Friedrich Rachmann, fur ben Anzeigenteil : Deinrich Schudt : Druck und Berlag Schnot's Buchoruckerel Bab Domburg v. b. D.

ber Mug nestimpi

Derrn Sadenftiefel 45/48 1 r örrlich Damen Schnurftiefel 36,381 pie mar Rarl Bid Schuhlager

jn ber

mit Gartenanteil fofort

Laden